

Stellungnahme

zum: "Antrag Bad Pyrmont INTAKT/Unsere Stadt: Errichtung einer behindertengerechten WC-Anlage auf dem Parkplatz am Rathaus neben den Behindertenparkplätzen"

unsere Entscheidung: Ablehnung

Begründung:

1. **Ungeeigneter Standort:**

Die Verwaltung sowie der Beirat für Menschen mit Behinderung haben den vorgeschlagenen Standort auf dem Parkplatz am Rathaus als ungeeignet bewertet. Die Umsetzung würde nicht nur zu einem Verlust von öffentlichen Parkplätzen führen, sondern auch die Zugänglichkeit und Nutzung durch Betroffene nicht optimal gewährleisten.

2. **Suche nach einem besseren Alternativstandort:**

Bereits bestehende Planungen sehen die Suche nach einem alternativen Standort für eine behindertengerechte WC-Anlage vor, der besser an die Bedürfnisse von Nutzern angepasst ist. Diese Abstimmung zwischen Verwaltung und Beirat für Menschen mit Behinderung sollte Priorität haben, um eine nachhaltige Lösung zu finden.

3. **Effiziente Mittelverwendung:**

Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € sind für die Errichtung einer behindertengerechten WC-Anlage im Haushalt 2025 vorgesehen. Es ist entscheidend, diese Mittel gezielt einzusetzen, um eine langfristige und bedarfsgerechte Lösung zu schaffen, statt voreilig auf einen suboptimalen Standort zu setzen.

4. **Inklusive Planung erforderlich:**

Die Planung und Umsetzung einer behindertengerechten WC-Anlage muss unter Einbeziehung aller relevanten Akteure erfolgen. Dies umfasst nicht nur die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, sondern auch städtebauliche Überlegungen und die Nutzung durch die Allgemeinheit. Ein umfassender Planungsprozess ist hier unerlässlich.

5. **Stärkung der Barrierefreiheit:**

Die CDU/Küppers FDP-Gruppe unterstützt die Notwendigkeit, die Barrierefreiheit in der Innenstadt von Bad Pyrmont zu verbessern. Dies sollte jedoch durch eine durchdachte Planung geschehen, die alle Aspekte berücksichtigt, anstatt kurzfristig auf einen Standort festgelegt zu werden, der langfristig nicht optimal ist.

Fazit:

Die CDU/Küppers FDP-Gruppe lehnt den Antrag ab, da der vorgeschlagene Standort nicht geeignet ist und es wichtiger ist, eine umfassende und nachhaltige Lösung zu finden. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollten in einen Standort investiert werden, der den Bedürfnissen der Nutzer gerecht wird und die Barrierefreiheit in Bad Pyrmont nachhaltig verbessert.